

Anmeldung zum Seminar Resilienz Förderung und Konfliktmanagement in verunsichernden Zeiten

- Ich reise am Sonntagabend den 11.11.2023 an.
- Ich kann an diesem Seminar nicht teilnehmen, aber informieren Sie mich auch künftig über Ihre Veranstaltungen.

Datum

Unterschrift

Absender:

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Einsenden an:

Denkklima e.V. · Hartwichstrasse 18· 50733 Köln
oder an:
info@denkklima.de

Veranstalter

Denkklima e.V. hat sich zur Aufgabe gestellt, zivilgesellschaftliches Engagement, insbesondere im Bereich sozialer Projekte und der Arbeitswelt, zu unterstützen und zu vernetzen. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf Projekten, die den Ansatz der Selbstorganisation bei ihren Zielen verfolgen. Wir legen Wert auf einen fairen, respektvollen und demokratischen Umgang. Für uns gehört die Etablierung einer konstruktiven Konfliktkultur dazu.

The logo for Denkklima, featuring the word "Denkklima" in a stylized, blue, italicized font.

**Resilienz Förderung und
Konfliktmanagement in
verunsichernden Zeiten**

Anmeldung an:

Denkklima e.V.
Hartwichstrasse 18
50733 Köln
Telefon 0221-16938305
Email info@denkklima.de
www.denkklima.de

Bankverbindung:

IBAN: DE 14370501981909133793
Swift-BIC: COLSDE 33

Seminar für Betriebs- und Personalräte

13.November bis 17.November 2023

in 36148 Kalbach
(zusätzlich eine Vor- und
Nachbegleitung online)

Resilienz Förderung und Konfliktmanagement in verunsichernden Zeiten

Die letzten Jahre haben die gesellschaftliche Lebenssituation auch von Arbeitnehmern massiv verändert.

Die ökonomische, soziale und gesellschaftliche Krise hat den Arbeitsalltag erreicht.

Die Sorge, den Überblick und die Kontrolle über das eigene (Arbeits)leben zu verlieren, führt u.a.:

- Zu einer Haltung des „Gegeneinanders statt Füreinanders“.
- Zu einer aggressiver werdenden Grundstimmung am Arbeitsplatz.

Ohne ein Gegensteuern besteht die Gefahr, dass der Betriebsfrieden in Gefahr ist und der soziale Zusammenhang am Arbeitsplatz untergraben wird.

Der Einsatz für ein soziales Betriebsklima und der Erhalt des Betriebsfriedens ist eine Kernaufgabe des Betriebsrates. Dazu gehört u.a.

- Konflikte konstruktiv zu lösen
- Beratung von Beschäftigten
- Entwicklung von Präventivkonzepten und die Durchsetzung ihrer Einführung.
- Stress - und Mobbingverhinderung als Gesundheitsprävention

Die Betriebsräte sollen in dem Seminar u.a. befähigt werden, die Resilienz der Beschäftigten und die Handlungsfähigkeit jedes Beschäftigten zu stärken.

Das Seminar wird u.a. folgende Themen behandeln:

Soziale Spannungen in der Belegschaft

- Der Betriebsrat als Berater
- Klärungsgespräche
- Einbeziehung und Aktivierung der Beschäftigten
- aktivierende Beratung
- Selbstermächtigung fördern, um Handlungsfähigkeit zu erhalten und Ohnmachtsgefühlen vorzubeugen

Soziale Spannung zwischen den betrieblichen Hierarchieebenen

- Gesprächsführung und Verhandeln in asymmetrischen Machtverhältnissen
- Umgang mit Manipulationstechniken
- Optimaler Umgang mit dem Arbeitsrecht /EU-Recht, Richterrecht
- Das BetrVG und die Verhandlungs- und Prozessbeteiligung von Beschäftigten

Soziale Spannung und Gesundheitsvorsorge

- Möglichkeiten von gesundheitlichen Vorsorgemaßnahmen unter Einbeziehung der Belegschaft

Resilienter Betriebsrat

- Stressvorsorge für aktive Betriebsräte
- Konstruktiver Umgang mit internen Konflikten

Anmeldung

Dieses Seminar ist eine Schulungsveranstaltung nach § 37,6 BetrVG, § 46.6. BPersVG sowie vgl. §§ der LPVG. Daher sind alle Kosten (Lohn und Gehaltsfortzahlungen, Teilnahmegebühr, Fahrtkosten, Verpflegung, Unterbringung etc.) vom Arbeitgeber zu tragen. Des Weiteren verweisen wir auf unsere AGB.

Vor- und Nachbegleitung online

- Vor dem Seminar eine Videokonferenz zum kennen lernen und einsammeln von den Schwerpunkten der TeilnehmerInnen.
- Nach dem Seminar eine Videokonferenz, zur Erfassung der Nachhaltigkeit des Seminars und eines eventuellen Unterstützungsbedarfs bei der Umsetzung der Lerninhalte.

Jedes Modul umfasst ca. zwei Stunden

Voraussetzung

Beschluss im Betriebsrat und rechtzeitige Bekanntgabe mit Vorlage des Seminarprogramms beim Arbeitgeber. Die Teilnahmegebühr beträgt 1720,- Euro (MwSt. fällt aufgrund von Gemeinnützigkeit nicht an), sowie Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 16 begrenzt

Die tägliche Arbeitszeit beträgt mindestens 7 Stunden.

Referenten:

Nikolaus Roth, Mediator, ehemaliger Betriebsrat, Verdi

Georg Wolter; Bildungsreferent ehemaliger Betriebsrat IG-Metall